



OWL Kulturförderpreis 2016
Dokumentation



Die Teilnehmer



Kooperationspartner:



Förderer:



Hauptsponsor:



28 großartige Projekte – die Bewerbungen um den OWL Kulturförderpreis 2016 haben gezeigt: Die Vielfalt der kulturellen Förderung durch Unternehmen in unserer Region ist beeindruckend und motivierend.

Impressum

Herausgeber:
OstWestfalenLippe GmbH
Turnerstraße 5–9,
33602 Bielefeld
Tel.: 0521 967330
E-Mail: info@ostwestfalen-lippe.de
www.ostwestfalen-lippe.de

Verantwortlich: Herbert Weber
Projektmanagement:
Antje Nöhren (OWL Kulturbüro),
Franziska Schmidt (Eventways)
Texte: OWL Kulturbüro, KPMG
Gestaltung: deteringdesign GmbH
Druck: FLYERALARM GmbH
Bildnachweis:
OstWestfalenLippe GmbH,
KPMG, Peter Ernst,
Matthias Schrupf,
teilnehmende Unternehmen

November 2016

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	03
Der Preis und die Jury	04
Die Preisträger	06
Hauptsponsor	14
Die Bewerbungen	
Klein	16
Mittel	18
Groß	22

OWL Kulturförderpreis – Unternehmen für Kultur 2016

Ausgezeichnetes Kulturförderengagement

Das freie, kreative und kulturelle Leben ist ein unerlässlicher Teil regionaler Identitätsbildung und Anreiz für Menschen, in OstWestfalenLippe leben und arbeiten zu wollen. Grundlage hierfür sind Künstler, öffentliche und private Kultureinrichtungen, Vereine, aber auch Stiftungen sowie Politik und insbesondere auch die Wirtschaft. Die vielfältigen Projekte, die sich in OstWestfalenLippe entwickelt haben, wie zum Beispiel „Wege durch das Land“, „Klosterlandschaft Ostwestfalen-Lippe“, „Tanz OWL“ oder auch die „KulturScouts OWL“ weisen die Erfolgsgeschichte unternehmerischen Kulturengagements in der Region aus.

OstWestfalenLippe hat schnell erkannt, wie wichtig die Förderung der Kultur für die Region ist. Aus diesem Grund hat die OstWestfalenLippe GmbH gemeinsam mit den IHKen Ostwestfalen zu Bielefeld und Lippe zu Detmold den OWL Kulturförderpreis ins Leben gerufen, der in diesem Jahr zum 4. Mal in der Region veranstaltet wird. 28 Wettbewerbsbeiträge haben uns in diesem Jahr erreicht. Darunter finden wir Projekte Kultureller Bildung, Ausstellungs- oder Konzertförderungen aber auch innovative interdisziplinäre Projekte. Die große Bandbreite von Förderbereichen und -formen, der Umfang und die Kontinuität der eingereichten Kulturförderprojekte machen deutlich, dass es für die Jury keine einfache Aufgabe war, eine Auswahl zu treffen.

Wir gratulieren in diesem Jahr den Preisträgern Phoenix Contact aus Blomberg, Brauns-Heitmann aus Warburg und alberts.architekten aus Bielefeld! Ein herzlicher Glückwunsch geht außerdem an die Stadtwerke Bielefeld, die für das Projekt „Klangschicht“ mit einem Sonderpreis ausgezeichnet werden. Die Preisträger stehen exemplarisch für das hervorragende Engagement zahlreicher Unternehmen in der Region, die sich für die Förderung von Kunst und Kultur einsetzen. In einer Region, die sich auch in Zukunft durch eine vielfältige, inspirierende und reichhaltige Kulturlandschaft auszeichnen möchte, ist dieses breite Spektrum unternehmerischer Kulturförderung ausgesprochen wichtig.

Wir bedanken uns bei den Unternehmen, die sich in diesem Jahr am Wettbewerb beteiligt haben. Auch der Jury gilt an dieser Stelle unser Dank für die intensive, äußerst konstruktive Beratung. Unser besonderer Dank geht an unseren Hauptsponsor KPMG und an das Land NRW ohne die die Umsetzung dieses für die Region so wichtigen Projekts nicht möglich wäre. Außerdem möchten wir uns bei dem diesjährigen Gastgeber, der Stadt Paderborn, für die tatkräftige Unterstützung bei der Veranstaltung zur Preisverleihung bedanken.

Bei der Lektüre der Broschüre zum Kulturförderpreis 2016 wünschen wir Ihnen nun viel Freude!

Herbert Sommer
Vorsitzender der
Gesellschafter-
versammlung der
OWL GmbH

Dr. Axel Lehmann
Landrat |
Vorsitzender des
Fachbeirats Kultur
der OWL GmbH

Herbert Weber
Geschäftsführer
der OWL GmbH

Der Preis

OWL Kulturförderpreis

Der OWL Kulturförderpreis 2016 wird am 24. November feierlich verliehen.

Die Preisträger in diesem Jahr sind:

alberts.architekten BDA | Büro für Soziale Architektur – Kategorie „Kleines Unternehmen“

Brauns-Heitmann GmbH & Co. KG – Kategorie „Mittleres Unternehmen“

Phoenix Contact GmbH – Kategorie „Großes Unternehmen“

Ein Sonderpreis geht an:

Stadtwerke Bielefeld



Die Jury

- **Dr. Florian Böllhoff**
Unternehmensberater, Bielefeld | Jury-Sprecher
- **Dr. Andreas Ball**
KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bielefeld
- **Andrea Hankeln**
Referatsleiterin Regionale Kulturpolitik, Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen
- **Prof. Dr. Eva-Maria Seng**
Kunst- und Architekturhistorikerin, Universität Paderborn
- **Marianne Thomann-Stahl**
Regierungspräsidentin, Bezirksregierung Detmold
- **Herbert Weber**
Geschäftsführer OstWestfalenLippe GmbH, Bielefeld
- **Mirco Welsing**
TMC GmbH, Vorstandssprecher der Wirtschaftsjuvenen Ostwestfalen e.V., Bielefeld
- **Prof. Dr. Matthias Wemhoff**
Direktor des Museums für Vor- und Frühgeschichte und Landesarchäologe des Landes Berlin
- **Dr. Udo Witthaus**
Kulturdezernent Stadt Bielefeld
- **Dr. Reinhard Zinkann**
Geschäftsführender Gesellschafter Miele & Cie. KG, Gütersloh

Schirmherrschaft:

- **Marianne Thomann-Stahl**
Regierungspräsidentin, Bezirksregierung Detmold
- **Dr. Reinhard Zinkann**
Geschäftsführender Gesellschafter Miele & Cie. KG, Gütersloh

Preisträger

Kleine Unternehmen – bis 50 Mitarbeiter



Elke Maria Alberts und Thorsten Försterling

alberts.architekten BDA Büro für Soziale Architektur

Förderbereich: Architektur, Design, Kulturelle Bildung, Geschichte / Denkmalpflege

Jugend unter Dampf

Die Architektin und Vorbildunternehmerin Elke Maria Alberts gründete 2007 das Büro für Soziale Architektur alberts.architekten im Bielefelder Stadtbezirk Sennestadt. Eine besondere Herangehensweise an Bauaufgaben, die das Büro alberts.architekten auszeichnet, ist das partizipative Planen für Gruppen und Gemeinschaften. Mit einem kleinen Team von 10 Mitarbeitern arbeitet das Unternehmen schwerpunktmäßig am Neu- und Ausbau von pädagogischen Einrichtungen, öffentlichen Gebäuden und setzt sich für Quartiersentwicklung ein, so zum Beispiel mit Projekten wie „Farben der Sennestadt“. Dabei spielt die bauliche Umsetzung von Inklusion und die Sensibilisierung auch junger Menschen

für baukulturelle Prozesse eine besondere Rolle. Mit Initiativen wie dem „Girls Day“ und „Architektur macht Schule“ setzt sich das Büro besonders für die Förderung junger Frauen und Mädchen in MINT-Berufen ein.

Bereits seit vielen Jahren engagiert sich das Unternehmen alberts.architekten auch über Bielefeld hinaus für kulturelle Bildung. In Kooperation mit dem Verein Landeseisenbahn Lippe e. V. entwickelte das Büro 2008 die Idee für das außergewöhnliche Projekt „Jugend unter Dampf“ und übernahm hierfür die Planung und Umsetzung. Ziel des Projekts war es, die vorhandenen Strukturen und



Angebote für Jugendliche in Nordlippe und entlang der 30 km langen Eisenbahnstrecken besser miteinander zu vernetzen. Mit den Jugendlichen des örtlichen Eisenbahnvereins sollte etwas Gemeinsames für die Region entstehen. Nachdem zunächst eine einmalige Kunstaktion angedacht war, entwickelte sich die Idee für eine ungewöhnliche Maßnahme zur Förderung der Jugend- und Kulturarbeit in Nordlippe. Ein ehemaliger Gepäckwaggon aus den 1920er Jahren wurde erworben, mit Unterstützung von alberts.architekten aufwändig instandgesetzt und mit vielen Beteiligten in über 3.000 ehrenamtlichen Stunden zu einem fahrbaren Jugendzentrum umgebaut. Der Waggon ist für das deutsche Eisenbahnnetz zugelassen und darf mit 120 km/h überall hinrollen, wo es einen Bahnhof oder ein Abstellgleis gibt. In diesem deutschlandweit einzigen mobilen Jugendwaggon bietet die Landeseisenbahn Lippe nun seit 2009 Programme für Jugendliche aus dem Kreis Lippe an: von Poetry Slam über Foto- oder Malerei-Workshops bis hin zu Schauspiel und Musik. Mit Fertigstellung des rollenden Jugendzentrums dient der Jugendwaggon nun als neuer Treffpunkt, der auch von anderen Jugendeinrichtungen im gesamten Kreisgebiet genutzt werden kann.

Das Unternehmen alberts.architekten begleitet das Projekt bis heute fachlich und personell. Es wurde im Rahmen von Netzwerkveranstaltungen und Kulturkonferenzen in der Region vorgestellt als gutes Beispiel dafür, wie neue ansprechende Räume für kulturelle Jugendarbeit geschaffen werden können.

Das langjährige Engagement des Unternehmens für das Projekt „Jugend unter Dampf“ und der hohe personelle Einsatz bei der Vermittlung und Vernetzung des Projekts in der Region wurden von der Jury gelobt. Außerdem hat die Jury überzeugt, dass das kulturelle Engagement von alberts.architekten über den Standort Bielefeld hinausgeht und dass es in hohem Maße in die Unternehmenskommunikation eingebunden ist.

www.alberts-architekten.de

Preisträger

Mittlere Unternehmen – bis 500 Mitarbeiter



Stefan Kremin und Dirk Petermann

Brauns-Heitmann GmbH & Co. KG

Förderbereich: Künstlergruppen bzw. Vereine im Kunst und Kulturbereich, Veranstaltungen

Warburger Meisterkonzerte

Seit 1874 stehen die Qualitätsprodukte aus dem Chemieunternehmen Brauns-Heitmann für Farbe und Frische im Haushalt. Zur umfangreichen Produktpalette des Unternehmens gehören Lebensmittel- und Eierfarben, Dekorationsartikel sowie Produkte zur Wäsche- und Haushaltspflege. Das managementgeführte Familienunternehmen mit 420 Mitarbeitern hat seinen Firmensitz in Warburg im Kreis Höxter, wo nach wie vor der Großteil der Produkte hergestellt wird.

Viele Jahre schon setzt sich die Brauns-Heitmann GmbH für die Warburger Meisterkonzerte ein, einem besonderen kulturellen Highlight für Musikfreunde, das seit über 25 Jahren jährlich zwischen Herbst und Frühjahr in Warburg veranstaltet wird. Ins Leben gerufen wurde die Konzertreihe durch den Musiklehrer Gerhard Wasmuth (+1998), der die Konzerte namhafter Künstler über Jahre hinweg in Eigenregie durchgeführt hatte, begleitet durch die gemeinnützigen Vereine Musikfreunde und Kulturforum.

Die erlesenen Kammermusikabende, die seit Ende der 1990er Jahre unter städtischer Schirmherrschaft laufen, erfreuen sich großer Beliebtheit bei Konzertbesuchern aus Warburg und den umliegenden Gemeinden. Nicht selten kommen auch Weitgereiste in die kleine Hansestadt, um hier ihre künstlerischen Idole live erleben zu können:

Star-Sopranistin Christiane Karg, Klavierkonzerte mit Igor Levit und Ronald Brautigam, Kammermusikabende mit dem Bratschisten Nils Mönkemeyer oder dem Cellisten Heinrich Schiff und nicht zuletzt die Auftritte der Preisträger und Stipendiaten des Deutschen Musikrates, die einen Eindruck des musikalischen Spitzenniveaus von Nachwuchsmusikern geben.

Der ehemalige Geschäftsführer der Brauns-Heitmann GmbH gehörte zu den Gründervätern der „Warburger Meisterkonzerte“. Das Unternehmen setzt sich bis heute für die Fortführung der Warburger Meisterkonzerte ein. Inhaltlich wirkt es im Vorstand des künstlerischen Beirats mit, der die Auswahl und Besetzung der Meisterkonzerte verantwortet.

Die Jury würdigt das langjährige Engagement der Brauns-Heitmann GmbH, mit dem sie dazu beiträgt, dieses besondere kulturelle Highlight im Warburger Land zu realisieren. Dieses nachhaltige Kulturförderengagement wurde im Familienkodex des Unternehmens festgeschrieben und an die nachfolgende Unternehmensgeneration weitergegeben. Das Engagement ist nachhaltig und wird in die interne Unternehmenskommunikation eingebunden. Mit diesem generationenübergreifenden, nachhaltigen Engagement für die Kultur am Standort hat die Brauns-Heitmann GmbH die Jury überzeugt.

www.brauns-heitmann.de



Preisträger

Große Unternehmen – ab 501 Mitarbeiter



Angela Josephs, Spokeswoman and Head of Corporate Communications

Phoenix Contact

Förderbereich: Künstlergruppen bzw. Vereine, Institutionen / Organisationen, Institutionen, Projekte, Veranstaltungen

Förderung regionaler Kunst- und Kulturaktivitäten

Das internationale Unternehmen Phoenix Contact bietet Komponenten, Systeme und Lösungen im Bereich Elektrotechnik, Elektronik und Automation an und hat Vertriebs-Gesellschaften in aller Welt. Im Kontext Industrie 4.0 hält Phoenix Contact zusammen mit den im Spitzencluster „it's OWL“ vernetzten Clusterunternehmen Beckhoff, Harting, Wago und Weidmüller einen Weltmarktanteil von 75 % in der elektronischen Verbindungstechnik. Das Familienunternehmen hat seinen Stammsitz im Lippischen Blomberg.

Seit vielen Jahren setzt sich Phoenix Contact auf vielseitige Weise für die Kultur am Standort und darüber hinaus ein. Neben Geldleistungen für kulturelle Highlights wie u.a. der Installation „Harmonic Fields“ von Pierre Sauvageot beim Europäischen Straßentheater Festival in Detmold, das Musik- und Literaturfestival „Wege durch das Land“ seit 2008 oder auch der großen Ausstellung „Weltvermesser“ im Weserrenaissance-Museum Schloss Brake setzt sich das Unternehmen, auch unter Einsatz eigener Mitarbeiter, für die Entwicklung der Kultur im Kreis Lippe ein. Die Städtische Galerie in Schieder-Schwalenberg, der Kunstraum Detmold und die Galerie der Lippischen Gesellschaft für Kunst im Schloss Detmold gehören zu den vielen Kunstorten, die von Phoenix Contact bereits seit langem fachlich



und finanziell unterstützt werden. Die Presse-referentin Angela Josephs ist Mitglied im Beirat der Lippischen Gesellschaft für Kunst und setzt sich hier dafür ein, auch künftig international bekannte Künstler in die ländlich geprägte Region zu holen. Die Erhöhung der Standortattraktivität durch ein möglichst interessantes und abwechslungsreiches Kunst- und Kulturangebot ist eine Unternehmensphilosophie von Phoenix Contact.

Vom 30. Januar 2015 bis zum 20. Juni 2015 hat Phoenix Contact die Kulturentwicklungsplanung des Landesverbands Lippe unterstützt, indem es für die fünf Großkonferenzen mit anschließenden

Arbeitseinheiten ganztägig seine Räumlichkeiten im Besucherzentrum Phoenix Contact zur Verfügung gestellt hat. Frau Angela Josephs hat darüber hinaus Auszubildende aus dem Unternehmen für die organisatorische, aber auch inhaltliche Beteiligung am Prozess gewonnen und sich auch selbst inhaltlich in die Entwicklung von Visionen und Zielsetzungen für die Kultur im Kreis Lippe eingebracht.

Vor kurzem gründete das Unternehmen einen firmeneigenen Chor mit Chorleitung aus Detmold, der bei der Eröffnung des Aus- und Weiterbildungszentrums in Schieder bereits aufgetreten ist.

Das Engagement ist in Bezug auf den Förderumfang, die nachhaltige Wirkung und den kulturellen Anspruch preiswürdig. Die Prämierung würdigt den damit geleisteten, vielseitigen und nachhaltigen Beitrag des Unternehmens für den Erhalt der kulturellen Attraktivität der Region und die Einbindung des Kulturrengagements in die Unternehmenskommunikation.

www.phoenix-contact.de



Preisträger

Sonderpreis



Friedhelm Rieker, Geschäftsführer

Stadtwerke Bielefeld

Förderbereich: Bildende Kunst / Fotografie, Musik / Musiktheater

Klangschicht – Kultur zwischen Kraftwerk und Kühlturm

Auch in diesem Jahr hat sich die Jury entschieden, einen Sonderpreis zu verleihen. Dieser geht an die Stadtwerke Bielefeld für das Projekt „Klangschicht – Kultur zwischen Kraftwerk und Kühlturm“.

Das außergewöhnliche Projekt wurde 2006 erstmals umgesetzt. Im Juni 2015 stellte das Unternehmen bereits zum 4. Mal sein technisches Betriebsgelände für vielfältige Kunst- und Musikveranstaltungen aus der Region zur Verfügung. Tausende von Besuchern wurden mit einem vielfältigen Kunst- und Musik-Programm auf das Firmengelände gelockt, das der Öffentlichkeit sonst nicht zugänglich ist. An rund 16 Spielorten konnte das Publikum Kunst und Kultur in neuem und ungewohntem Kontext erleben: Ob ein Klarinettenquartett im Umspannwerk, Perkussion in der Turbinenhalle, Gitarrenmusik in der PKW-Werkstatt, hier wurde ein einzigartiges Erlebnis von Live-Musik und Kunstgenuss geboten. Beim zentralen Finale konnten sich die Besucher dann auf dem Mitarbeiterparkplatz von einem Konzert der Bielefelder Philharmoniker vor imposanter Industriearchitektur mitreißen lassen. Das Projekt „Klangschicht“ wird in enger Kooperation mit dem Kulturamt Bielefeld und den Kultureinrichtungen sowie Kulturschaffenden der Stadt umgesetzt.

Mit dem Sonderpreis würdigt die Jury insbesondere das große Engagement der Stadtwerke Bielefeld für dieses aufwändige Großprojekt. Mit hohem personellem Einsatz



trägt es dazu bei, auf dem Firmengelände das mehrtägige spartenübergreifende Kulturfestival zu realisieren. Ohne dieses Engagement wäre die Realisierung des großen Kulturfestivals in Bielefeld nicht möglich. Es leistet einen elementaren Beitrag dazu, lokalen und regionalen Künstlern, Bands und Initiativen Bühnen zu bieten und vor tausenden von Besuchern aufzutreten.

Mit der Auszeichnung honoriert die Jury dieses herausragende Kulturförderengagement und die unabhängig vom primären Unternehmensinteresse gezeigte Leistung für das Kulturleben in der Stadt.

www.stadtwerke-bielefeld.de

Hauptsponsor

Portrait

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Qualität, Innovation, Leidenschaft –
Grundpfeiler zukunftsorientierter Beratung

Globales Know-how für Unternehmen vor Ort

Seit Jahrzehnten wird die KPMG-Niederlassung in Bielefeld als kompetenter Ansprechpartner bei allen Fragen rund um die Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung und betriebswirtschaftliche Beratung geschätzt – sowohl von den vor Ort ansässigen Familienunternehmen als auch von internationalen börsennotierten Konzernen. Kennzeichnend für die Dienstleistungen sind hohes fachliches Know-how, ausgeprägte Branchenkenntnisse und besonderes Engagement.

KPMG ist ein Firmennetzwerk unabhängiger Mitgliedsfirmen mit mehr als 174.000 Mitarbeitern in 155 Ländern. Auch in Deutschland gehört KPMG zu den führenden Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsunternehmen. Wir zeigen mit rund 9.800 Mitarbeitern an mehr als 20 Standorten regionale Präsenz. Der Standort in Bielefeld besteht seit 1920. Hier unterstützen



Die KPMG-Niederlassung in der Nikolaus-Dürkopp-Straße in Bielefeld

rund 100 Fachleute aus den Bereichen Audit, Tax, Consulting und Deal Advisory Unternehmen verschiedenster Größen und Branchen dabei, geschäftliche Chancen zu nutzen, Entwicklungen mitzubestimmen und ihre Wachstumsziele zu erreichen – ob in der Region oder weltweit.

KPMG versteht sich dabei nicht nur als wirtschaftlicher, sondern auch als sozialer Akteur und ist sich der unternehmerischen Verantwortung gegenüber Umwelt und Gemeinwohl seit Langem bewusst. Dem zentralen Wert „Gemeinschaft“ folgend unterstützt das Unternehmen zahlreiche Corporate Responsibility-Programme mit den Schwerpunkten Bildung, soziale Integration und Umwelt.

Die starke regionale Verbundenheit spiegelt sich auch in den geförderten Projekten wider, die neben dem sozialen auch den kulturellen Bereich in den Blick nehmen. So ist das Unternehmen seit 2012 Hauptsponsor des von der OstWestfalenLippe GmbH ausgeschriebenen OWL Kulturförderpreises. Auf diese Weise leistet KPMG einen Beitrag dazu, Unternehmen in der Region zu mehr kulturellem Engagement anzureizen, um ihren Standort nachhaltig attraktiv und abwechslungsreich mitzugestalten.

Ob global oder regional: Die interdisziplinären Projektteams von KPMG stellen sich individuell auf den Bedarf der Mandanten und die Herausforderungen des Marktes ein – mit dem Ziel, eine komplexe Welt für Unternehmen verständlicher zu machen und ihnen durch fundiertes Fach- und Branchenwissen Sicherheit zu geben. Sicherheit, die sie brauchen, um neue Möglichkeiten und Märkte zu entdecken und Zukunftschancen zu nutzen.

Kontakt: KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Hendrik Koch | Partner, Niederlassungsleiter
+49 521 9631-1117 | hkoch@kpmg.com

Dr. Andreas Ball | Partner
+49 521 9631-1430 | andreasball@kpmg.com

www.kpmg.de

Die Bewerbungen

Kleine Unternehmen – bis 50 Mitarbeiter



Heimat- und Partnerschaftsverein Dalhausen e.V. Stadt Beverungen

Förderbereich: Architektur, Design, Kulturelle Bildung,
Interkultureller Austausch

Akademie Flechtsommer

Seit Eröffnung des Korbmacher-Museums in Dalhausen finden hier zweimal jährlich Flechturse statt, in denen traditionelle und innovative Flechttechniken vermittelt werden. Das Jubiläum im Jahr 2014 war Anlass für ein neues Konzept. Seitdem werden in den Sommermonaten neun verschiedene Flechturse angeboten. Insgesamt 100 Interessierte nahmen an den Kursen teil und vier der Flechtsommer-Kursleiter und Kursleiterinnen wurden sogar beim Weltfestival des Flechthandwerks ausgezeichnet. www.flechtsommer.de



Weinhandel Plat „Rendez-vous du vin“

Förderbereich: Musik / Musiktheater, Sachleistungen, Dienstleistungen
Blomberger Songfestival

Das Blomberger Songfestival ist ein regional und international besetztes Musikfestival aus den Bereichen Folk und Rock. Seit 10 Jahren engagiert sich das Unternehmen Weinhandel Plat ehrenamtlich mit dem Musiker Volkwin Müller für die Organisation, das Marketing, die Etablierung und die organisatorische Durchführung des Festivals. Das Festival erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Die 10. Auflage findet sogar über 3 Tage statt. Insgesamt hat die Musikveranstaltung inzwischen über 3.000 Besucher und Besucherinnen nach Blomberg gelockt. www.weinhandel-plat.de



KulturBüro OWL

Förderbereich: Kulturelle Bildung, Musik/Musiktheater, Kabarett/Comedy

Salzburger Stier | Kabarettfestival & Preisverleihung

Der Salzburger Stier ist ein renommierter europäischer Kabarett-Preis, den ein internationaler Zusammenschluss von Rundfunkanstalten seit über 30 Jahren einmal im Jahr verleiht. Damit verbunden ist auch eine europaweite mediale Beachtung, die mit dem Event im Jahr 2016 vom KulturBüro-OWL nach Paderborn geholt werden konnte. Zum dritten Mal machte der Salzburger Stier damit in NRW Station. Das KulturBüro-OWL erweiterte die Preisverleihung erstmals um ein mehrwöchiges, hochkarätig besetztes Kabarettfestival, das mit über 10.000 Gäste eine große Resonanz erfuhr – weit über die Grenzen Paderborns hinaus. Ausgezeichnet wurde für Deutschland der Satiriker und Chansonier Martin Zingsheim, für Österreich der Kabarettist Gery Seidl und für die Schweiz die politische Lyrikerin und Musikkabarettistin Uta Köbernick. www.bielefelder-kunstverein.de



MedienHaus GmbH

Förderbereich: Veranstaltungen

Kleine Bühne Paderborn im Deelenhaus

Die Medienhaus GmbH bietet durch die Kleine Bühne Paderborn eine Plattform für regionale, nationale oder internationale Künstler und Künstlerinnen und Veranstalter und Veranstalterinnen. Sie bietet ein vielseitiges und abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt. Pro Jahr finden über 40 verschiedene Veranstaltungen aus den Sparten Musik, Theater und Literatur statt. Seit dem Jahr 2014 kooperiert die Kleine Bühne mit der Universität Paderborn, woraus die Konzertreihe „POP UP Paderborn“ entstand, bei der Studierende verschiedenste Künstlerinnen und Künstler mit deren aktuellen Programmen einladen können. www.deelenhaus.de



Julia Ures und Rita Maria Fust

Förderbereich: Architektur, Design, Film, Tanz, Theater, Literatur,
Kulturelle Bildung, Geschichte / Denkmalpflege, Bildende Kunst /
Fotografie, Musik / Musiktheater, Interkultureller Austausch

0525.1fallsreich – Das kreative Paderborn trifft sich

0525.1fallsreich ist ein von Julia Ures und Rita Maria Fust gegründetes Netzwerk, das der Idee entspringt, ein lockeres Treffen für Kreative aus Paderborn zu schaffen. Viermal im Jahr finden diese Treffen unter dem Thema „Paderborner(innen) sind einfallsreich“ statt. Das Ziel dabei ist, Kreativen ein Forum zu geben, um sich kennenzulernen und zu netzwerken. Das eigene Schaffen vorzustellen und sich über Ideen auszutauschen führt nicht selten zu neuen Kooperationen im Rahmen dieses einfallsreichen Netzwerktreffens. www.05251fallsreich.de



Zeitungsverlag Neue Westfälische GmbH & Co. KG

Förderbereich: Kulturelle Bildung, Musik / Musiktheater

Musikwettbewerb „Goldene Else“

Seit 2011 findet der Musikwettbewerb „Goldene Else“ für Einzelmusiker und Einzelmusikerinnen und Bands jährlich statt. Der Preis wurde von der Neuen Westfälischen in Bünde ins Leben gerufen für Künstler und Künstlerinnen sowie Künstlergruppen, die eigene Songs schreiben. Der Wettbewerb endet in einem großen Live-Auftritt auf dem Bündler Frühlingfest, der Gewinner oder die Gewinnerin wird mit dem Titel „Goldene Else“ und einer professionellen CD-Produktion im Wert von 1.500 € ausgezeichnet. In den vergangenen Jahren sind insgesamt 35 Musiker und Musikerinnen und Gruppen aus ganz OWL bei den Live-Konzerten aufgetreten.

www.nw.de/lokal/kreis_herford/buende/serien/goldene_else

Die Bewerbungen

Kleine Unternehmen – bis 50 Mitarbeiter



Bielefelder Bauernhausmuseum gGmbH

Förderbereich: Kulturelle Bildung, Geschichte / Denkmalpflege, Interkultureller Austausch, Inklusion

Planung und Gestaltung eines naturnahen Gemeinschaftsgartens für Kinder und Erwachsene auf dem Gelände des Bielefelder Bauernhausmuseums

Das Bauernhausmuseum Bielefeld plant und gestaltet in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Bielefeld einen naturnahen Gemeinschaftsgarten. Für die Studenten und Studentinnen bietet sich durch diese Kooperation die Gelegenheit grundlegende Erfahrung für die Planung und Umsetzung vergleichbarer Projekte zu sammeln. Außerdem bietet das Projekt eine Möglichkeit der Naturerkundung, sowie der aktiven Mitwirkung und Mitgestaltung für Kindergärten, Grundschulen oder andere pädagogische Einrichtungen.

www.bielefelder-bauernhausmuseum.de



Haus der Musik

Förderbereich: Kulturelle Bildung, Musik

Aktive Unterstützung, Durchführung und Betreuung von Konzert-, Kultur- und Musikförderprojekten in der Region OWL

Das Haus der Musik ist ein junges und innovatives Musikgeschäft aus Detmold, das sich auf Instrumente, Noten, Reparaturen von Instrumenten und den Kartenverkauf für Musikveranstaltungen spezialisiert hat. Das Musikgeschäft unterstützt unzählige Konzert- und Kulturveranstaltungen, unter anderem durch den Vorverkauf von Karten und die Abwicklung der Abend- und Konzertkasse. Darüber hinaus werden regelmäßig Workshops, Anfänger- und Einsteigerkurse für Jung und Alt angeboten.

www.musikalienhandel.de



Volksbank Bad Oeynhausen – Herford

Förderbereich: Kulturelle Bildung, Musik / Musiktheater

Jugend-Musikwettbewerb im Kreis Herford

In diesem Jahr veranstaltet die Volksbank gemeinsam mit den Musikschulen im Kreis Herford bereits zum 22. Mal den jährlichen Jugend-Musikwettbewerb für Ensembles sowie Einzelkünstler und -künstlerinnen unter 21 Jahren. Der Musikwettbewerb soll den musikalischen Nachwuchs der Region fördern, zu guten Leistungen motivieren und bietet die Möglichkeit, Erfahrungen im Spielen vor Publikum zu sammeln. Die ausgewählten Preisträger und Preisträgerinnen erhalten die Gelegenheit, ihr Talent im Rahmen des Preisträgerkonzertes vor großem Publikum erneut zu beweisen. Die Volksbank veranstaltet das Preisträgerkonzert im Studio der Nordwestdeutschen Philharmonie in Herford, stiftet für die Ausrichtung des Wettbewerbes 7.000,- Euro und gestaltet jährlich die Wettbewerbsunterlagen, Plakate und Flyer.

www.meinevolksbank.de/wir-fuer-sie/engagement/jugendmusikwettbewerb.html



Stiftung der Sparkasse Minden – Lübbecke zur Förderung von Kunst und Kultur

Förderbereich: Theater, Malerei, Musik, Kulturelle Highlights

Schülerwettbewerb „Nathan Reloaded ...“

Am 20. und 21. November 2016 gastiert auf Initiative der Stiftung der Sparkasse Minden-Lübbecke zur Förderung von Kunst und Kultur, der HARTING Technologiegruppe und dem Volksbildungswerk Espelkamp das weltbekannte Berliner Ensemble mit drei Aufführungen – davon zwei Schulaufführungen – im Neuen Theater Espelkamp. Aufgeführt wird das Werk „Nathan der Weise“ von Gotthold Ephraim Lessing, inszeniert von Claus Peymann. Die im Mittelpunkt des Dramas stehende Kernbotschaft „Religionstoleranz“ ist heute hochaktuell. Die Stiftung der Sparkasse Minden-Lübbecke und ihre beiden Kooperationspartner haben daher im Februar 2016 begleitend zu den Aufführungen den Schülerwettbewerb „Nathan Reloaded ...“ ausgeschrieben. Die Schülerinnen und Schüler konnten Wettbewerbsbeiträge aller künstlerischen Bereiche, Techniken und Medien zum Thema „Religionstoleranz“ einreichen. Die Präsentation der Siegerbeiträge findet am 20. November im Neuen Theater Espelkamp statt.

Mittlere Unternehmen – bis 500 Mitarbeiter



com.on Werbeagentur GmbH

Förderbereich: Theater, Kulturelle Bildung

Richard Wagner Verband Minden e.V. Der Ring der Nibelungen

Seit 2002 unterstützt com.on den Mindener Wagner Verband und das Stadttheater Minden dabei, aufwändige Wagner-Opern auf die Bühne des kleinen Stadttheaters Minden zu bringen. Die Agentur unterstützt das für Minden einzigartige Opernerlebnis vor allem durch Beratung, durch die grafische Umsetzung von Marketingprodukten und durch eine gekonnte Öffentlichkeitsarbeit. Die Opern des Richard Wagner Verbands Minden e. V. erfreuen sich trotz kleiner Mittel immer wieder großer Beliebtheit und Bekanntheit. Die Agentur hat bis zur Vollendung des „Ring der Nibelungen“ ins Jahr 2019 Unterstützung zugesichert.

Die Bewerbungen

Mittlere Unternehmen – bis 500 Mitarbeiter



Seniorenzentrum Bethel Bad Oeynhausen

Förderbereich: Design, Film, Geschichte / Denkmalpflege, Musik / Musiktheater, Interkultureller Austausch

Motto-Jahres-Veranstaltungen und Projekte für Jung und Alt

Das Seniorenzentrum Bethel Bad Oeynhausen richtet jedes Jahr unter einem besonderen Jahresmotto diverse Veranstaltungen und Projekte aus. Es werden bekannte aber auch Nachwuchs-Künstler und Künstlerinnen, Theatergruppen, Chöre, Tanzgruppen, Orchester usw. eingeladen. Die Einrichtung bietet Raum für Ausstellungen und Wettbewerbspräsentationen wie z. B. für den jährlichen Malwettbewerb „Jugend creativ“. Darüber hinaus werden ausgefallene Feste und Shows für Bewohner, Bewohnerinnen und deren Angehörige organisiert. Zu den besonderen Projekten gehört zum Beispiel das Kalenderprojekt „Größen der Musik- & Filmgeschichte“, bei dem 13 Bewohner und Bewohnerinnen in die Rolle ihres Lieblingsstars schlüpfen. Geplant sind bereits weitere Projekte wie der Kalender 2017 „mein liebstes Ding“ und ein Seniorentanzkurs mit Tanzcafé.

Seidensticker GmbH & Co. KG

Förderbereich: Kulturelle Bildung

Förderung des „Group“-Gedankens durch kulturelle Erlebnisse

Durch gemeinsame kulturelle Erlebnisse möchte die Seidensticker-Gruppe für Inspiration und ein gutes Miteinander innerhalb der Belegschaft sorgen. Dazu gehören regelmäßige Ausflüge zu unterschiedlichen kulturellen Themen und Interessensgebieten, Mitarbeiterfeste, wie Weihnachtsfeiern, Sommerfeste und die jährliche Rentnerweihnachtsfeier. Zu den kulturellen Erlebnissen gehören unter anderem regelmäßige Führungen durch aktuelle Ausstellungen in der Kunsthalle Bielefeld, gelegentliche Aufführungen des Bielefelder Theaterlabors, Kinoabende in der ehemaligen Unternehmervilla und vieles mehr.

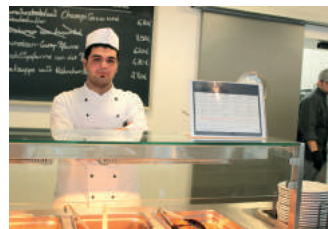
HLB Stückmann

Förderbereich: Bildende Kunst / Fotografie

Raum für Kunst

In den Veranstaltungsräumen von HLB Stückmann finden regelmäßig Veranstaltungen für bis zu 140 Personen statt. Künstler, Vereine, aber auch Schulklassen können diese Räume nutzen, um ihre Arbeiten einem breiten Publikum zu zeigen. Das Unternehmen stellt nicht nur die eigenen Räumlichkeiten zur Verfügung, sondern unterstützt darüber hinaus auch bei der Organisation, beim Aufbau und bei begleitenden Marketingmaßnahmen zu den Ausstellungen. Die Aussteller erhalten ein Künstlerhonorar. Dem Unternehmen ist wichtig, verschiedene Kunststrichtungen, Techniken und Künstler zu präsentieren.

www.stueckmann.de



Archimedes-Facility Management GmbH

Förderbereich: Interkultureller Austausch

Flüchtlingsunterstützung

Archimedes bot vier Flüchtlingen aus Syrien Berufspraktika in den verschiedenen Geschäftsbereichen des Unternehmens an. Darüber hinaus wurden Unterbringungsmöglichkeiten organisiert, für Verpflegung gesorgt und Unterstützung bei allen behördlichen Wegen geleistet. Durch die Berufspraktika wurden Kommunikationsschwellen für die Flüchtlinge abgebaut. Mit diesem Engagement leistet das Unternehmen einen wichtigen Beitrag für integrative Prozesse und trägt aktiv zu einer Willkommenskultur in der Region bei.

Bockermann Fritze IngenieurConsult GmbH

Förderbereich: Theater, Kulturelle Bildung, Musik / Musiktheater

Kunst und Kultur bei Bockermann Fritze

Bockermann Fritze IngenieurConsult veranstaltet in seine Räumlichkeiten regelmäßig kulturelle Veranstaltungen, Kunstausstellungen und Konzerte. Unter dem Motto „Kunst braucht Raum“ wurde bereits bei der Planung des Gebäudes entschieden, Räumlichkeiten für kulturelle Veranstaltungen vorzuhalten und entsprechend zu gestalten. Außerdem engagierte sich das Unternehmen für das Gerbereimuseum Enger, indem die Neugestaltung und planerische Umsetzung des Gerbereiplatzes übernommen wurde. Mit der Unterstützung des Unternehmens wurde auf dem neu gestalteten Gerbereiplatz das Kulturprojekt „Odyssee“, ein Straßentheaterstück des Theaterlabors Bielefeld, aufgeführt.

www.bockermann-fritze.de/unternehmen/kunst-und-kultur.html

Stadtparkasse Bad Oeynhausen

Förderbereich: Musik / Musiktheater

MoMo-Projekt – Musikalische Früherziehung an allen Grundschulen der Stadt Bad Oeynhausen

In Bad Oeynhausen ist es für alle Grundschul Kinder sehr leicht möglich, ein Musikinstrument zu erlernen: Alle Erstklässler erhalten im Rahmen des „MoMo-Projekts“ einmal wöchentlich für eine Schulstunde Musikunterricht durch die Lehrkräfte der städtischen Musikschule. Durch das finanzielle Engagement der Stadtparkasse Bad Oeynhausen in Höhe von rund 40.000 Euro pro Jahr ist dies für alle Kinder kostenlos. Inhalt des Unterrichts ist eine musikalische Grundausbildung, die es den Kindern ermöglicht, alle wesentlichen Instrumente praktisch erfahren zu können. Am Ende des Schuljahres findet eine Abschlussveranstaltung im Kurtheater statt.

Die Bewerbungen

Große Unternehmen – ab 501 Mitarbeiter



Hettich Holding GmbH & Co. oHG

Förderbereich: Kulturelle Bildung, Musik / Musiktheater, Interkultureller Austausch, Geschichte / Denkmalpflege

Hettich fördert das Ehrenamt

Seit dem 125-jährigen Jubiläum im Jahr 2013 setzt sich Hettich für regionale aber auch weltweite, ehrenamtliche Projekte ein. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen engagieren sich in vielen unterschiedlichen Vereinen, Organisationen oder Schulen, die häufigsten Aufgabenfelder sind in den Bereichen Kultur, Sport, Musik, Soziales, Schule, Kindergarten, Bildungsarbeit, Umweltschutz, Tierschutz oder bei Unfall- und Rettungsdiensten. Im vergangenen Jahr 2015 waren Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Firma für insgesamt 127 Projekte im Einsatz, darunter 102 in Deutschland und 25 Projekte im Ausland. Jedes Projekt erhielt eine Förderung von 500€. Seit 2013 wurden weltweit 332 Projekte gefördert.



Franz Wiltmann GmbH & Co. KG

Förderbereich: Design, Bildende Kunst / Fotografie

Einbindung der Arbeiten des Künstlers Otmar Alt in den Unternehmens- und Marktauftritt der Franz Wiltmann GmbH & Co. KG, Westfälische Fleischwarenfabrik, Peckeloh

Der Wursthersteller Wiltmann und der Künstler Otmar Alt kooperieren bereits seit 25 Jahren. Das Unternehmen bringt Kunst spielerisch, farbenfroh und freudig an seine Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sowie an Kunden und Kundinnen. Der Künstler gestaltet mit seiner unverwechselbaren und farbenfrohen Handschrift unter anderem Servierteller, Pastetenschalen, Genießerhäuser, Trophäen, Urkunden für Wettbewerbe, Präsentationsteller, Skulpturen und Verpackungen für das Unternehmen. Kunst wird auf diese Weise zum zentralen Element des Erscheinungsbildes der Marke Wiltmann.



Melitta Zentralgesellschaft mbH Co. KG

Förderbereich: Kulturelle Bildung

Wirf mich nicht weg!

Die Melitta Gruppe engagiert sich mit ihrem Unternehmensbereich Cofresco bei der kulturellen Bildungs-Initiative „Wirf mich nicht weg“ gegen Lebensmittelverschwendung. Sie unterstützt das Programm des regionalen Bildungszentrum Hollen e. V., das Schülerinnen und Schülern die richtige Lagerung und Mindesthaltbarkeit von Speisen, sowie die Wertschätzung für Lebensmittel näher bringt. Außerdem lernen die Kinder, was Lebensmittel auf dem Weg bis auf ihren Teller alles an Rohstoffen, Energie und Arbeitskraft verbrauchen.



Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold eG

Förderbereich: Architektur, Design, Film, Tanz, Theater, Literatur, Kulturelle Bildung, Bildende Kunst / Fotografie, Musik / Musiktheater

Förderpreis „Junge Kunst“

der Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold-Stiftung

Der Preis „Junge Kunst“ richtet sich an Einzelkünstler und Einzelkünstlerinnen oder Gruppen im Alter von 14 bis 29 Jahren. Es gibt sechs Kategorien, die unabhängig voneinander bewertet werden: „Design / Fotografie“, „Malerei / Bildhauerei / Grafik“, „Musik / Komposition / Tanz“, „Literatur / Sprache“, „Theater / Schauspiel“ und „Kurzfilm / Experimentalfilm“. Der Förderpreis wird in Einzelpreisen in Form von finanziellen Förderungen, Stipendien oder Workshops alle zwei Jahre vergeben. In den vergangenen 20 Jahren hat die Stiftung mehr als 100 Nachwuchskünstler und Nachwuchskünstlerinnen und Künstlergruppen unterstützt, sich erfolgreich zu verwirklichen.

www.volksbank-phd.de/wer-wir-sind/gesellschaftliche-verantwortung/foerderpreis-junge-kunst.html



Gauselmann AG

Förderbereich: Kulturelle Bildung, Bildende Kunst / Fotografie

Otto Piene Ausstellung „Zero lebt“ auf Schloss Benkhausen

Die Gauselmann AG unterstützte die Ausstellung „Zero lebt“ zu Otto Piene. In Zusammenarbeit mit der ZERO Foundation Düsseldorf und der Galerie Tantius war es Angelika Gauselmann gelungen, im Schloss Benkhausen eine Ausstellung mit Werken des Lichtkünstlers und Mitbegründers der Künstlergruppe ZERO zu arrangieren. Piene wuchs in Lübbecke auf. Er malte bereits in seiner Jugend, zahlreiche Werke aus dieser frühen Schaffenszeit konnten durch Fotos präsentiert werden und hatten für die Besucher aus der Region eine besondere Bedeutung. Darüber hinaus präsentierte der Galerist Hans-Gerd Tantius über 40 Siebdruckexponate und Plakate. Zur Finissage konnte ein glänzender Höhepunkt präsentiert werden: Die „Lichtpiouette“ – ein Metallkubus, der durch die Lochmusterung in seinen Oberflächen das Licht in seiner Umgebung kunstvoll zum Tanzen bringt. Vier Wochen lockte die Ausstellung mehr als 600 Interessierte nach Espelkamp. Die Ausstellung war täglich und auch am Wochenende geöffnet, was nur durch die Unterstützung zahlreicher ehrenamtlicher Helfer und Helferinnen und der Gauselmann Gruppe möglich war.

www.schloss-benkhausen.de